



FREIRAUM UNTER SCHRÄGEN WÄNDEN

Hell, unkompliziert und transparent gibt sich die freundliche Dachwohnung, die die Architektin Silvia Fracaro für ein junges Wiener Ehepaar ausbaute

Eine offene Raumstruktur, viel Licht und reichlich Freiraum auf großzügigen Dachterrassen wünschten sich die Bauherren, als sie die Planung ihres Dachausbaus in

einem noblen Gründerzeithaus im Herzen Wiens bei Silvia Fracaro in Auftrag gaben. Gewünscht war ein weitläufiger Wohnbereich, in dem neben einer funktionellen Küche und einem Esstisch für

1 Über der Küchenzeile liegt die offene Galerie mit dem kleinen Arbeitsplatz und der Hausbibliothek. Um den Aufbau nicht zu massiv erscheinen zu lassen, erhielt er zarte Metallgeländer und Bodenelemente aus mattiertem Glas

2 Schlichte Eleganz und betonte Funktionalität prägen die Küchengestaltung, die exakt auf die Bedürfnisse einer leidenschaftlichen Hobbyköchin zugeschnitten ist. Als Ergänzung der durchgehend verbauten Zeilen verbirgt sich hinter der Tür im Mittelgang noch eine praktische Speisekammer

3 Der leichte Glastisch vor der offenen Küche mit raffiniertem Träsenaufbau bildet das Herzstück des gesamten Ausbaus. Besonderer Clou: Die metallisch schimmernde Küchenrückwand besteht aus einer kostengünstigen, kunststoffbeschichteten Hartfaserplatte

große Freundesrunden auch Platz für eine gemütliche Sitzgruppe zum Plaudern, Musikhören und Fernsehen blieb. Schlafbereich und Gästezimmer hingen sollten möglichst abgekoppelt und



an die stille Rückseite des Hauses verlegt werden.

Die junge Wiener Architektin löste das Problem mit einem einfachen Trick. Der gassenseitige Teil der Wohnung, in dem der kommunikative Bereich platziert wurde, erhielt zuerst ein über die gesamte Fassadenbreite laufendes Fensterband, das etwas erhöht angesetzt und direkt unter der Dachschräge positioniert wurde.

Das bewirkt eine gleichmäßige Durchlichtung des hohen Raumes, in dessen Mitte eine leichte Galerie mit einer kleinen Schmökerecke und einem geräumigen Arbeitsplatz eingezogen wurde. Darüberliegende Dachfenster spenden zusätzliches Auflicht und damit selbst an trüben Wintertagen angenehme Arbeitsbedingungen. Im hofseitigen Trakt mit niedrigeren Raumhöhen und interessanten Dachstrukturen kamen zwei Schlafräume zu liegen, von denen aus ein kleines, mit einfachen Mitteln perfekt ausgestattetes Bad betretbar ist.

Der mit großen Fenstern und raumhohen Glastüren zur vorgelagerten Dachterrasse orientierte Eingangsbereich bildet das



Bindeglied zwischen den beiden Bereichen und vermittelt schon beim Eintreten einen zu jeder Jahreszeit attraktiven Blick auf die vom gärtnerisch versierten Hausherrn liebevoll gestaltete Terrasse. Für ungestörte Sonnenbäder steht über den Schlafräumen noch ein zweiter Freiplatz zur Verfügung, der von der Galerie im Wohnraum zu erreichen ist.

Alles in allem eine attraktive Lösung, die dank der perfekten Raumstruktur Platz für die Inszenierung individueller Wohnvorstellungen bereitstellt.

4 Der Arbeitsplatz mit Ausblick liegt mittig unter dem Giebel. Die gläserne Verbindungsbrücke zwischen Treppe und Galerie kann abends von unten beleuchtet werden

5 Weiße Kacheln, graugesprenkelte Terrazzo-Fliesen und weiße Wände sind die Zutaten dieses Bades, dem der vor der Duschtrennung in den Raum geschobene Schrank für Kosmetika und allerlei knallrote Accessoires farbige Tupfer aufsetzen

6 Transparenz auf der ganzen Linie vermittelt der Eingangsbereich, von dem man bis an die Vorderfront des Wohnraums sieht. Die raumhohe Glastür trennt das Entrée und seinen Zugang zu den Schlafräumen vom Wohnbereich

7 Auf der oberen, von der Galerie erreichbaren Terrasse lädt ein kleines Rasenstück zum ungestörten Sonnenbad ein

